

Inhalt

Prolog	7
1. Kapitel, in dem Q unfreiwillig Zeuge des schwarzen Freitags in Suhl wird und die Zukunft alles andere als rosig aussieht.	17
2. Kapitel, in dem Q die Geschichte einer Heizdrahtwickelmaschine hört ohne zu verstehen warum, Jenny und Bernd sich für Poka Yoke und KVP begeistern und Q einen unerwarteten Anrufer erhält.	31
3. Kapitel, in dem Q erfährt, warum in Schweinfurt umgehend sein Typ gefragt ist, in Suhl ein neuer Qualitätsbegriff geprägt wird und ein Frühjahrsputz eine erstaunliche Wirkung hat.	49
4. Kapitel, in dem Q beim Kaffeetrinken eine geniale Idee hat, die Weichen in Schweinfurt neu gestellt werden und Q für die Auslastung der hochmodernen Produktionsanlage sorgen soll.	69
5. Kapitel, in dem Reichhardt ein Gespräch führt, das nie stattgefunden hat, Steven eine neue Aufgabe erhält und Q bei Jenny mit einer wichtigen Frage gnadenlos abblitzt.	81
6. Kapitel, in dem Q von den Entwicklungen in Suhl erfährt, Bernd für seine Superidee zu begeistern versucht und sich anschließend frustriert auf den Weg nach Schweinfurt macht.	99

7. Kapitel, <i>in dem Steven das Business on Demand erfindet und Q vor langweiligen Toasts ins Grübeln kommt.</i>	115
8. Kapitel, <i>in dem ein Auftrag nicht zustande kommt, Bernd am Ende seines Lateins ist und beim Tischfußball den Zusammenhang zwischen einem Superproblem und einer Superidee begreift.</i>	129
9. Kapitel, <i>in dem es um die ultimative Chance für die E-Suhl geht, Jenny erfährt, wie Modularisierung und Standardisierung eine größere Varianz in die Toasterproduktion bringen, und ein Schlachtplan gegen Abele ausgearbeitet wird.</i>	143
10. Kapitel, <i>in dem Q nach einem Schweinfurter Verbündeten sucht, Bernd eine wichtige Besprechung plant, Jenny in die Marktforschung wechselt und in Suhl schließlich das »Business on Demand« Einzug hält.</i>	157
11. Kapitel, <i>in dem die totale Kundenorientierung zum Unternehmensziel der alten und neuen Suhler wird, das MOSAIK-Programm auf Hochtouren anläuft und Bernd eine breit angelegte Toaster-Offensive lostritt.</i>	171
12. Kapitel, <i>in dem zwei Doppelagenten aus Schweinfurt die fantastische Welt der Toaster bereichern, der Suhler Produktionsfluss auf Herz und Nieren geprüft wird und sich Jenny auf wichtige Termine vorbereitet.</i>	183
13. Kapitel, <i>in dem Jenny für ihre Pffiffigkeit gelobt wird, zufällig ein fatales Geheimnis erfährt und der Tag X immer näher rückt.</i>	197
14. Kapitel, <i>in dem Jenny, Q und Steven am Kaffeeautomaten die letzten Feinheiten des Business on Demand entdecken, während Reichhardt eine großartige Präsentation vorführt.</i>	211
15. Kapitel, <i>in dem Bernd am entscheidenden Punkt ins Stocken gerät, Jenny in die Veranstaltung platzt, Reichhardt erkennen muss, dass nichts so sicher ist, wie es aussieht, und die Zeit reif ist für »Love on Demand«.</i>	223
Danksagung	239